

SPIEL, SATZ UND SIEG!

DRESDENS SCHÖNSTES BRAUHAUS LIEGT KAUM
MEHR ALS EINEN AUFSCHLAG ENTFERNT...

Täglich geöffnet
von 11.00 - 1.00 Uhr

Montags bis Samstags
Live-Musik

Montags Studententag

von Zwölf bis Zwölf
für zwölf Mark zwölf -
eine Haxe inkl.
1/2 Liter Bier

Donnerstags Happy Day
Cocktails zum halben
Preis - den ganzen
Tag bis in die Nacht

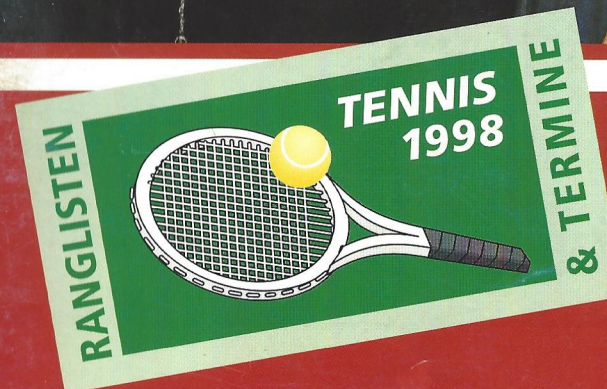
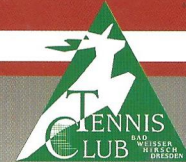


BRAUHAUS
am
WALDSCHLÖSSCHEN

ERLEBNISBRAUEREI · RESTAURANT · COCKTAILBAR
AM BRAUHAUS 8B · 01099 DRESDEN · TELEFON 03 51/8 11 99-0
WWW.WALDSCHLOESSCHEN.DE

TC BAD WEISSER HIRSCH DRESDEN

TENNIS '98



MEINUNGEN

Tennis, ein Sport für
Generationen

UNSER ZIEL - AUFSTIEG

Auf neuen Wegen
zur alten Klasse

**S. OLIVER STORE
IM ELBE PARK DRESDEN**

s.Oliver®
oder nackt

AB 1. OKTOBER 1998 AUF DER

**PRAGER STRASSE
IM KAUFHAUS ESTERS**

GEGENÜBER KARSTADT

**auf zwei Etagen die gesamte
Kollektion von S. Oliver**

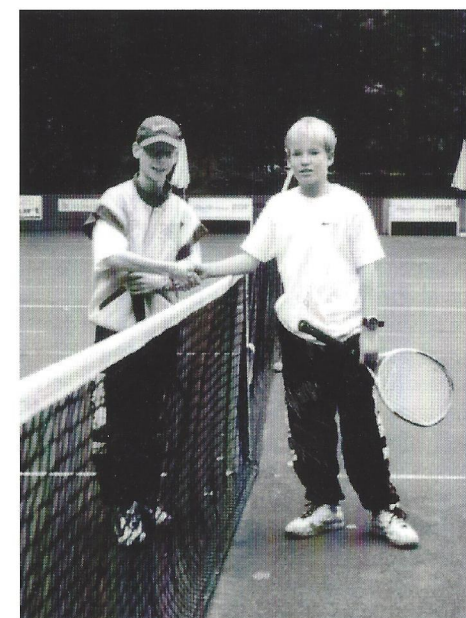
s.Oliver®

Hauptsponsor von Borussia Dortmund und Partner von Ralf Schumacher Formel 1

INHALT

TENNIS '98

Grußwort des Vorsitzenden	2
Vorstand und Sekretariat	3
Lage und Organisation	4
Vorstandswahl	6
Clubphilosophie	7
Sportliche Höhepunkte	9
Unser Ziel – Aufstieg	10
Nachwuchstalente	12
Rückblick und Ausblick	15
Gute Tradition	17
Clubleben	19
Interview	20
Meinungen	22
Runde Geburtstage	24
Ergebnisse	25
Clubranglisten	26
Termine	27
Spielansetzungen	28
Pressespiegel	29
Impressum	32



Liebe Clubmitglieder,

wie gewohnt, erhalten Sie am Anfang der Freiluftsaison unser Clubheft mit der Rückschau '97 und dem Ausblick auf '98. Im Winterhalbjahr hat in unserem Club keineswegs Ruhe geherrscht. In immer größerem Umfang nutzen die Mitglieder die bereitgestellten Trainings- und Turnierangebote sowie auch gesellige Aktivitäten. Weiterhin mußte die Saison '98 vorbereitet werden. Wichtigstes Ereignis war die Mitgliederversammlung mit der Vorstandswahl im Januar 1998. Die Rechenschaftslegung zeigte, daß wir – bei allen noch zu lösenden Problemen – auf dem richtigen Weg sind. An dieser Stelle möchte ich im Namen aller Clubmitglieder den aus dem Vorstand ausgeschiedenen Personen den Dank für die in der Vergangenheit geleistete ehrenamtliche Tätigkeit aussprechen und gleichzeitig den neuen Vorstandsmitgliedern viel Erfolg bei ihren Aufgaben wünschen. 1997 war eine insgesamt erfolgreiche Saison. Dieses Heft wird darüber in Auszügen berichten. Hervorheben möchte ich die von allen anerkannte Arbeit unseres Platzwartes, Herrn Jarmus. Auch die Gastronomie mit dem Ehepaar Krüger hat sich den teilweise komplizierten Aufgaben gewachsen gezeigt und wird in diesem Jahr mit neuen Ideen das Vereinsleben bereichern.

Im sportlichen Bereich zeigt die Verpflichtung von M. Pfeiff als Trainer erste Erfolge. Die Leistungen der Spieler und das Klima in den Trainingsstunden verbesserte sich wesentlich. Mit der Fertigstellung der Ballwand wurden noch günstigere Bedingungen für die Nachwuchsarbeit geschaffen. Diese ist grundlegend wichtig für jeden Verein – kommen doch aus diesem Bereich viele, die den Mitgliederstand stabilisieren oder erhöhen. Es wird auch weiterhin so sein, daß der Hauptteil unserer Einnahmen, welche zum Erhalt unserer schönen Anlage und zur Durchführung des Sportbetriebes notwendig sind, aus

den Mitgliedsbeiträgen kommt. Leider tritt im Tennissport bundesweit eine Tendenz zu sinkenden Mitgliederzahlen, besonders bei Kindern und Jugendlichen, auf. In unserem Verein ist das glücklicherweise noch nicht erkennbar, aber wir sollten alle Anstrengungen unternehmen, diesem Trend entgegenzuwirken. Nachwuchsarbeit kostet, neben viel Engagement und Freude an der Sache, auch Geld. Um unsere Fortschritte bei der Kinder- und Jugendarbeit zu stabilisieren, benötigen wir mehr finanzielle Mittel, welche wir nicht aus dem Vereinsbudget nehmen können, denn die anderen Aufgaben müssen bei steigender Qualität ebenfalls erfüllt werden. Alle Mitglieder und Freunde unseres Clubs, denen es möglich ist, möchte ich hiermit aufrufen, als Förderer, Sponsor oder in jeder anderen Form sich hierbei zu engagieren. Wir tun uns selbst einen Gefallen, wenn wir Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitgestaltung ermöglichen. Aus diesem Grund wurde auf der Mitgliederversammlung eine Spendenaktion ins Leben gerufen. Die Mittel kommen zweckgebunden im Nachwuchsbereich zum Einsatz.

Spendenkonto Nachwuchsarbeit:
TC Bad Weißer Hirsch Dresden
Commerzbank Dresden-Weißer Hirsch
Konto-Nr. 1 879 154
BLZ 850 400 00

Die für die Saison '98 vor uns liegenden Ereignisse sind sehr umfangreich. Sie umfassen den Breitensport und den Wettkampf ebenso wie das Training und die Geselligkeit. Ich wünsche allen Mitgliedern, aktiven Breitensportlern und Mannschaften die Verwirklichung ihrer sportlichen Zielstellung und viel Freude auf unserer Tennisanlage.

Auf eine sehr schöne Saison 1998 !

Matthias Christfreund



Vorsitzender

Matthias Christfreund
 Freier Architekt
 Jägerstraße 26
 01099 Dresden
 Tel. 0351/8046436



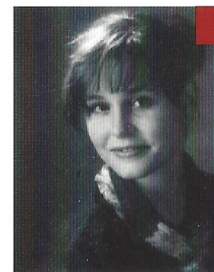
Referent ÖA

Prof. Dr.-Ing. habil.
 Henry Güldner
 Wölkauer Straße 5
 01809 Heidenau
 Tel. 03529/523716 privat
 Tel. 0351/4634303 dienstl.



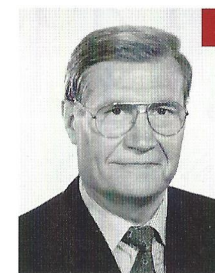
Schatzmeister

Hans-Hendrik Schütt
 Leiter der Commerzbank-
 Filiale Weißer Hirsch
 Am Gickelsberg 6
 01917 Dresden
 Tel. 0351/264690



Sportwart

Anke Langbein
 Schandauer Straße 23e
 01309 Dresden
 Tel. 0351/3113151



Technischer Leiter

Gerhard Tänzer
 Dipl.-Ing.
 Comeniusstraße 79
 01309 Dresden
 Tel. 0351/3108058



Jugendwart

Eva Johannes
 Dipl.-Sportlehrerin
 Wehrsdorfer Straße 3
 01324 Dresden
 Tel. 0351/2687484



Breitensportwart

Hans-Karl Schmidt
 Bogenmachermeister
 Thielaustraße 5
 01309 Dresden
 Tel. 0351/3360837

Sekretariat

Hanna und Rudolf Müller
 Forststraße 39
 01099 Dresden
 Tel. 0351/8031786

Lage und Organisation

Anschrift:
TC Bad Weißer Hirsch e.V.
Kurparkstraße
01324 Dresden
Telefon: 03 51/2 68 41 91

Zu erreichen:
mit Straßenbahn Linien 11 und 51,
Haltestelle Plattleite
oder Bus Linien 61 und 93,
Haltestelle Steglichstraße

Clubzeichen:
Weißer Hirsch auf grünem Grund
Clubfarben:
weiß-grün

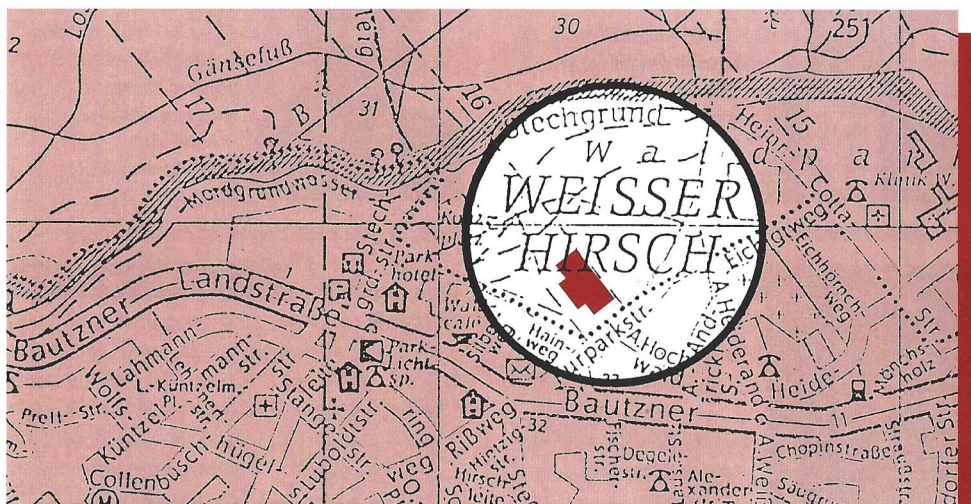
4

Im Nordosten von Dresden—weit weg von Lärm
und Hektik der Stadt—liegt über dem Elbtalkessel
der Stadtteil Bad Weißer Hirsch.

Wegen seiner schönen Lage, der herrlichen
Aussicht auf die Elbe und die Stadt, ist der
»Weißer Hirsch« ein gern besuchter Erholungsort.
Früher ein international bekannter Kurort, ist er
auch heute mit seinen Villen, den Elbschlössern,
der Kurparkanlage, der Standseilbahn und
der unter dem Namen »Balkon von Dresden«
bekannten Gaststätte »Luisenhof« ein lohnendes
Ausflugsziel. In diesem Stadtteil, malerisch von
Buchenwald umgeben, befindet sich die Tennis-
anlage des TC Bad Weißer Hirsch.
Bereits im Jahre 1908, als Fürsten und Könige
aus aller Welt das Kurbad besuchten, entstand
diese Tennisanlage.

Am 26. Januar 1991 gründete sich der Tennisclub
Bad Weißer Hirsch aus den ehemaligen Tennis-
sektionen der HSG TU Dresden und der BSG
Verkehrsbetriebe der Stadt Dresden und schreibt
seitdem ein neues Tenniskapitel auf der
Kurparkanlage.

Der Tennisclub zählt heute ca. 500 Mitglieder.
Die Tennisanlage verfügt über 10 Plätze.



DER WEG ZUR NATUR




Charlotte Meentzen
KRÄUTERVITAL KOSMETIK

Institut für natürliche Kosmetik
Luboldtstraße 28 · 01324 Dresden-Weißer Hirsch
Telefon (03 51) 2 67 98 37

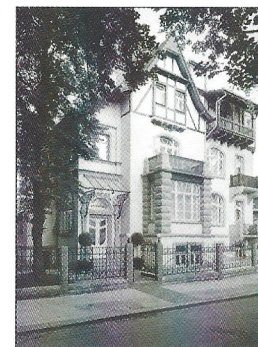
Wir präsentieren Ihnen im Institut unsere hauseigenen,
in Dresden hergestellten Pflege-Produkte.
Gesichtsmassagen sowie Anwendung der Produkte
erfolgen nach der Methode der Firmengründerin
Charlotte Meentzen.
Alle Präparate können Sie zur Heimanwendung
auch käuflich erwerben.

Ruhe und Komfort gepaart mit gediegener
Eleganz erwarten den Gast in unserem
wunderschönen Jugendstil-Haus.

In 21 individuell eingerichteten Zimmern
finden unsere Gäste die Entspannung und
Gelassenheit, um die Stadt Dresden mit all
ihren Sehenswürdigkeiten genießen zu
können. Die persönliche Atmosphäre gibt
sowohl dem Geschäftsreisenden, als auch
dem Städtetouristen das Gefühl, zuhause
zu sein.
Zu Ihrer Erholung steht im Hause ein wun-
derschöner Saunabereich zur Verfügung.
Wir organisieren Ihnen gerne eine Kur
nach der Ardenne-Sauerstoff-Therapie.
Oder wandern Sie ganz einfach durch die
Dresdner Heide, die sich direkt an unser
Haus anschließt.

Unser Hotel steht in Kooperation mit dem
Golfclub Herzogswalde ca. 10 km von

Ruhe und Komfort
gepaart mit
gediegener Eleganz!



Dresden in einer Parklandschaft gelegen.
Arrangements können Sie über unser Haus
buchen. Das Team der Villa Emma freut
sich auf Ihren Besuch.

Im Restaurant werden Sie durch unseren
Koch Detlev Lange mit frischen, leichten
und feinen Speisen, sowie gut ausge-
bauten Weinen verwöhnt.

Täglich werden von unserem Chef de
cuisine die Waren frisch ausgesucht.
Nach dem Sport sind gerade leichtbe-
kömmliche Speisen ideal für den Körper
und die Seele. Lassen auch Sie sich von
uns nach aller Herzenlust verwöhnen.

Im Sommer genießen Sie auf der Terrasse
italienisches Flair ganz im Sinne von
»Elbflorenz«. Hier können Sie bei einem
Glas Wein die Eindrücke des Tages
Revue passieren lassen.

HOTEL

VILLA EMMA

Hotel Villa Emma
STECHGRUNDSTRASSE 2 · 01324 DRESDEN
TEL. (03 51) 2 64 81 10 · FAX (03 51) 2 64 81 18

RESTAURANT

VILLA EMMA

Unser Vorstand hatte am 22. Januar 1998 für die diesjährige, ordentliche Mitgliederversammlung »ausgesehen«. Durch die freundliche Vermittlung von Frau Maria Proelß stand uns die Aula der 63. Mittelschule in der Wäagnerstraße zur Verfügung. Die Idee war löblich, hatte der Vorstand doch an einen möglichst kurzen und bequemen Anfahrtsweg gedacht. So mußte eigentlich mit einer regen Beteiligung gerechnet werden. Das allerdings war nicht der Fall. Obgleich Vorstandswahlen anstanden, zog es an dem Abend nur 48 Stimmberechtigte in die Wäagnerstraße. Der Schreiber suchte und fand folgende Möglichkeiten der Erklärungen:

- die Mitglieder sind mit ihrem Verein und dem Tun des Vorstandes einverstanden und vertrauen darauf, daß es so weitergeht
- das Fernsehprogramm schien ausnahmsweise attraktiver als die Versammlung oder aber
- ein Großteil der erwachsenen Mitglieder verspürte Unbehagen, wieder den typischen Duft und die Atmosphäre einer Schule zu erleben.

Egal, was es nun wirklich war, es wäre zu wünschen, daß mehr von uns sich aktiv an der Willensbildung in unserem Tennis-Club beteiligen. Sonst muß man sich sagen lassen, daß nur der »meckern« kann, der sich auch einbringt. Die Berichte des Vorstandes und der Rechnungsprüfer wurden gekonnt und offensichtlich so überzeugend vorgetragen, daß es kaum Erklärungsbedarf gab.

Nach der einstimmigen Entlastung des Vorstandes und der Rechnungsprüfer standen Neuwahlen an. Aus unterschiedlichen Gründen verzichteten auf eine erneute Kandidatur: Frau Angelika Koza, Herr Andreas Ettig und Herr Konrad Zanger. Schon vor dem Ende der Legislaturperiode war Herr Axel Rethberg von seinem Amt zurückgetreten. Ihnen allen sei an dieser Stelle sehr herzlich für ihren Einsatz in unserer Sportgemeinschaft gedankt. Bestätigt durch die Versammlung, hatte mich der Vorstand gebeten, die Neuwahlen zu leiten.

Unterstützung erhielt ich durch Angelika Koza und M. Pfeiff. Diese Hilfe war sehr notwendig, da in zwei Fällen (1. Vorsitzender und Jugendwart), obgleich sich nur jeweils ein Kandidat zur Wahl stellte, eine geheime Abstimmung gefordert wurde. Die Ergebnisse für die sich wieder zur Wahl stellenden Vorstandsmitgliedern – Frau Eva Johannes, Herr Matthias Christfreund und Herr Gerhard Tänzer – waren ebenso eindeutig und überzeugend wie für die Neulinge im Vorstand. Für die nächsten zwei Jahre sind die Ämter jetzt wie folgt besetzt:

Erster Vorsitzender: Herr Matthias Christfreund
Referent
für Marketing und
Öffentlichkeitsarbeit: Herr Prof. Dr. H. Güldner
Schatzmeister: Herr Hans-H. Schütt
Sportwart: Frau Anke Langbein
Jugendwartin: Frau Eva Johannes
Breitensportwart: Herr Hans-Karl Schmidt
Als Rechnungsprüfer wurden neu gewählt bzw. bestätigt:
Frau Beate Bünding und Herr Johannes Wilbring

Allen, die ein Amt übernommen haben, sei ganz herzlich gedankt.

Wir wünschen dem neuen Vorstand eine gedeihliche und harmonische Zusammenarbeit zum Wohle des TC Bad Weißer Hirsch. Allen Mitgliedern sollte es eine selbstverständliche Pflicht sein, den alten Hasen und den Neueinsteigern ihre Aufgabe zu erleichtern. Dies sollte nicht nur ein frommer Vorsatz zu winterlicher Zeit sein, sondern eine Realität z.B., wenn es um Platzbelegungen etc. geht.

In diesem Sinne wünsche ich uns eine schöne Saison und viel Freude und Erholung beim Tennis und dem Beisammensein auf unserer Anlage am Heiderand.

B. Engelmeier

Gedanken des neuen Schatzmeisters

Liebe Clubmitglieder,

wir freuen uns darüber: Unser Tennisclub auf dem Weißen Hirsch zählt zu den Sportvereinen mit Tradition. Was gefällt mir als jetziger Schatzmeister daran besonders? In der Vergangenheit gelang es dem Club ein interessantes sportliches Leben mit den Mitteln zu gestalten, die dem Verein tatsächlich zur Verfügung standen. Deshalb dankt der Vorstand unseres Vereins noch einmal dem ausgeschiedenen Schatzmeister, Herrn Andreas Ettig, für seine engagierte und solide Arbeit.

Den bisher eingeschlagenen Weg fortzuführen, verlangt in dem wirtschaftlichen Umfeld von 1998 Optimismus und Engagement aller Mitglieder. Einfach wird es nicht. Aber wir schaffen es, wenn wir ...

die Attraktivität unseres Vereins für Mitglieder und Sponsoren erhöhen. Auf der sportlichen Seite sind wir durch die Verpflichtung von Herrn M. Pfeiff als Spielertrainer einen großen Schritt vorangekommen,

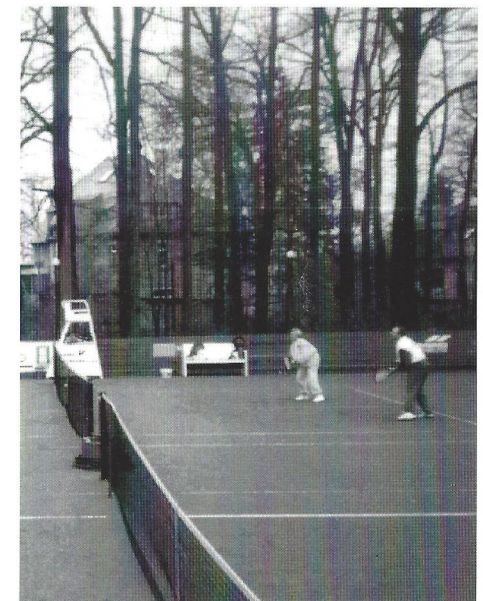
die Sport-Anlagen in der gewohnten Qualität weiter pflegen; vielen Dank unserem Platzwart Herrn Jarmus,

die Club-Anlagen gut für die kommende Saison '98 präparieren, d.h. Reparaturen und Instandsetzung der Beregnungsanlage einschließlich der Überprüfung der gesamten Wasserversorgung.

Die Mittel für diese Basisleistungen eines gut funktionierenden Sportclubs sind vorhanden, wenn alle Mitglieder rechtzeitig und satzungsgemäß ihren finanziellen Verpflichtungen gegenüber dem Club nachkommen. Denn unser Sportbetrieb wird zu großen Teilen durch unsere Mitgliedsbeiträge abgedeckt. Wer Traditionen pflegt, darf sich auch Visionen

leisten. In unserem Stadtteil am Heiderand wird sich in den nächsten Jahren eine neue Lebensqualität entwickeln: es gibt reale Bauplanungen und viele Ideen für die Gestaltung von kulturellen und Freizeiteinrichtungen. Zu diesem neuen Glanz des »Weißen Hirsch« könnten auch wir einige Karat beitragen mit einem gepflegten Clubheim und einem interessanten gesellschaftlichen Leben in unserem Club. Zunächst jedoch erfordert der bauliche Zustand unseres Gebäudes dringend zusätzliche Zuwendungen. Erste Gespräche mit einem größeren Kreditinstitut fanden bereits statt. Advantage für uns. Die Voraussetzungen sind gegeben. Machen wir also unserem guten Namen »Tennisclub Bad Weißer Hirsch Dresden« alle Ehre. Gemeinsam!

Hans-Hendrik Schütt



Ihr Sport- Fachgeschäft in Striesen

- Sport- und Freizeitschuhe
- Sport- und Freizeitbekleidung
- Funktionsbekleidung
- Sportgeräte
- Electronic-Dart und Zubehör
- Inline-Skates, Schutzausrüstung, Zubehör incl. Reparaturservice
- Raket: Tennis, Badminton, Squash incl. Besaitungsservice
- Wanderbedarf: Schuhe, Bekleidung Rucksäcke, Stöcke, Zelte, Schlafsäcke
- Wintersportartikel: incl. LL-Skimontage, Schlittschuh schleifen
- Vereinssportausrüstung

**Sport
Frenzel**

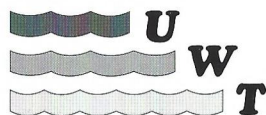
Schandauer Straße 82
01277 Dresden
Telefon 03 51/310 4707
Telefax 03 51/340 0672

Wasseraufbereitungsanlagen für den gewerblichen und häuslichen Einsatz zur

- Filtration
- Enthärtung
- Entseisung
- Reinstwasserversorgung/
Vollentsalzung

Lieferung von Anlagenzubehör und Installations- materialien

Umwelt-Wasser-Technik GmbH



Mohorner Straße 15 · 01159 Dresden
Telefon 03 51/4 21 97 00 · Telefax 03 51/4 21 97 01

S PORTLICHE HÖHEPUNKTE

TENNIS '98

Sportliche Aktivitäten und Höhepunkte 1997

Höhepunkte muß man sich auch in einem Tennisverein gemeinsam erarbeiten! Was für einen der Gipfel des Sporttreibens ist, der Turniersieg oder nur die Freude am Gewichtsverlust, ist für andere nicht erfüllbar oder nicht zu erreichen. Auf jeden Fall werden wir im Verein mehr Abwechslung erleben, wenn neue Ideen nicht nur angedacht sondern auch durchgeführt werden.

Oktober-Gong-Turnier

Zum Modus: Die Doppelpaare, dazu zählen wir gleichberechtigt auch Mixed, werden ausgelost. Besonderheit ist, daß nicht 2 Experten gegen 2 Freizeitsportler spielen. Daher werden aus 2 Lostöpfen die Paare «vereint» und danach das gegnerische Paar zugelost. Nach gespielten 30 Minuten ertönt der Gong, das Siegerpaar hat dann 1 Punkt gewonnen. Summiert wird abends mit nachfolgender Siegerehrung und einem Plauderstündchen auf der Anlage.

Eine wunderschöne »Kennlernveranstaltung« Warum bei unseren 500 Clubmitgliedern nur 32 aktiv wurden, bleibt allerdings unverständlich.

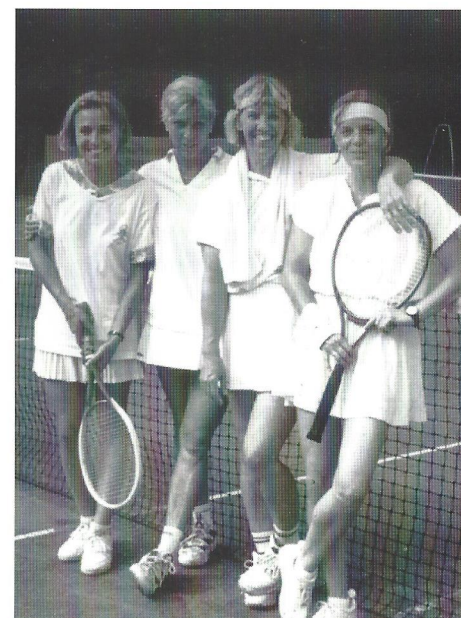
Ergebnisse:

- | | |
|----|-------------------|
| 1. | Frank Hellmund |
| 2. | Hans-Karl Schmidt |
| 3. | Mathias Triebe |

Beste Frau:	Gerda Petzsch
Bestes Fräulein:	Anke Langbein
Beste Oma:	Eva Schmidt

Bester Junggeselle:	Claus-Peter Jahn
Bester Opa:	Frank Schäfer
Bester Verlierer:	Wolfgang Krüger, unser Gastwirt, der selbst nach jeder Niederlage noch lachte.

Konrad Zanger



Auf neuen Wegen zu alter Klasse

Leistungsorientiertes Tennis hat eine jahrzehntelange Tradition bei uns. Doch von den Erfolgen unserer »Altmeister« sind wir weit entfernt. Um den an uns selbst gestellten Ansprüchen gerecht zu werden, müssen neue Wege gegangen werden. Als einer der größten Vereine Sachsens haben wir sicher auch eine Verpflichtung unserem Landesverband gegenüber.

Der vor einigen Jahren gegründete Leistungstützpunkt stellt mittlerweile den Grundpfeiler unserer Nachwuchsarbeit dar. Erste Erfolge sind auch schon sichtbar. So werden Sarah Petrovsky und Caro Christfreund die erste Damenmannschaft unterstützen. In einer schweren Saison mit einigen Verletzungsproblemen werden besonders ihre Punkte zählen. Bei den Herren hat ein Generationswechsel stattgefunden. Mit den Spielern Mathias Triebe, Marko Schimke, Martin Hennig, Stephan Hoffmann und Burkard Hesse

konnten sich gleich fünf Spieler aus unserem Nachwuchskader bei den Aktiven etablieren. Unser junges Spitzenteam unter Führung von Altmeister Steffen John und der Neuzugänge Gordon Seidel und Michael Pfeiff haben sich mit dem Ziel Aufstieg viel vorgenommen. Doch diese ersten Erfolge unserer Nachwuchsarbeit täuschen ein wenig über die Gesamtsituation hinweg. So verfügen wir nur in einzelnen Altersklassen über die nötige Breite an Talenten. Wenngleich dies die Gesamtsituation des sächsischen Nachwuchses widerspiegelt, ist es für uns ein Grund, unsere Bemühungen weiter zu verstärken.

So sollte unser Hauptaugenmerk den Jüngsten gelten. Die Sichtung von Talenten und diese für unseren Sport zu begeistern stellt eine große Herausforderung für uns dar. Viel zu oft mußten wir gegenüber Computerspielen, McDonald's und der Angst der Eltern vor jeglicher Art von Leistungssport den kürzeren ziehen. Aufklärung der Eltern und die Begeisterung der ganzen



Sarah Petrovsky und Caroline Christfreund, aus unserem Verein, wurden in die Auswahlmannschaft Sachsen Juniorinnen AK II berufen.

Familie für das Tennis sowie die Schaffung einer gesunden Dreiecksbeziehung von Schüler, Eltern und Trainer, stellt eine Grundbedingung für eine erfolgreiche Arbeit dar. Es ist schließlich nicht nur unser Ziel Sportler auszubilden, sondern sie auch bei der Entwicklung ihrer Persönlichkeit zu unterstützen. In der Praxis bedeutet das, daß alle Talente eine umfangreiche, sportartübergreifende Ausbildung sowie eine reibungslose Integration in das soziale Umfeld erhalten. Besonders wichtig ist die Vermittlung der für den Erfolg überaus wichtigen Einstellung. Diese Entwicklung soll die Kinder auch über das Tennis hinaus weiterbringen.

Außerdem wird sich am bestehenden System einiges ändern. Die Unterrichtszeiten sowie die Gruppenstärken wurden mehr auf das Alter, den Ausbildungsstand und die Belastbarkeit angepaßt. Es werden erstmals »Patenschaften« zwischen Leistungsträgern und Talenten geschlossen. Sie haben das Ziel, weitere Trainings-

möglichkeiten zu schaffen, und die Integration des Nachwuchses zu fördern. Besonderen Wert wird auf ein umfangreiches Wettkampfprogramm gelegt. Der Wettkampf ist die komplexeste Trainingsform. Dementsprechend muß besonders in den höheren Altersklassen eine starke Turniertätigkeit angeregt werden. Weiterhin ist eine umfangreiche athletische Ausbildung, als leistungslimitierender Faktor, bei einer engen Verknüpfung mit dem allgemeinem Training unbedingt notwendig, um den Anforderungen an Spitzentennis gerecht zu werden. Ich möchte auch die Gelegenheit nutzen, mich bei allen Trainern und Übungsleitern, Sponsoren und nicht zuletzt bei den Eltern für die tatkräftige Unterstützung zu bedanken. Allen Freunden des Tennissports wünsche ich eine tolle erfolgreiche Saison und viel Spaß beim Tennisspielen sowie im Vereinsleben.

Michael Pfeiff

Michael Pfeiff
Bautzner Landstraße 15
01324 Dresden
Telefon:
0351/267 94 94

Für dringende
Mitteilungen:
Skyper-Operator-
Service
016953/5740696

sport in
TENNIS-SCHULE

⊗ Einzel- und Gruppenunterricht

⊗ KINDERKURSE ⊗ Leistungstraining

Zum Thema Jugendarbeit

Tennisvereine, welche sich im Nachwuchsbereich für die Leistungsentwicklung und -förderung ihrer Kinder und Jugendlichen entschieden haben und deshalb auch erhebliche finanzielle Mittel bereitstellen, erhalten jeweils zum Jahresende ihre »Zeugnisse« in Form der vom Verband veröffentlichten Ranglisten.

Mußten wir in den Jahren 1995 und 1996 (5 bzw. 6 Ranglistenplatzierungen) noch Kritik üben, da der von uns betriebene Aufwand nur im mäßigen Verhältnis zum Nutzen (sprich Ranglistenplätzen) stand, so können wir mit den aktuellen Ergebnissen schon eher zufrieden sein.

12 Sachsenranglisten 1997

	AK I	AK II	AK III	AK IV
Christfreund, Caroline	6	6		
Petrovsky, Sarah	7	7	3	
Herzog, Janina				9
Triebe, Mathias	4			
Schimke, Marko	10			
Hoffmann, Stephan		11		
Hennig, Martin		14		
Bohlmann, Daniel			17	
Bünding, Tristan			29	3
Avenarius, Sebastian				4
Schalla, Sebastian				13

Mit diesen Platzierungen hat sich unser Club innerhalb Sachsens auf den 2. Platz in der Nachwuchsarbeit verbessern können. Das entspricht kurzfristig auch unserer Zielstellung. Bemerkenswert ist, daß wir in allen 4 Altersklassen relativ gleichmäßig vertreten sind, wobei

die »Schieflast« zwischen Mädchen und Jungen in Perspektive doch verbessert werden sollte.

Von unseren 8 gestarteten Kinder- und Jugendmannschaften spielten 1997 7 Mannschaften in der für sie höchsten Spielklasse des Bezirkes. Fünf unserer Mannschaften wurden jeweils Bezirksmeister. Der AK IV Mannschaft, 1996 Sachsenmeister, fehlte infolge Krankheit im entscheidenden Bezirksfinale ein wichtiger Stammspieler, so daß dadurch letztlich verloren wurde. In dieser AK ist der Bezirksmeister automatisch Sachsenmeister, da lediglich der Bezirk Dresden zwei gute Mannschaften in dieser AK gegenüber Chemnitz und Leipzig aufbieten kann.

Die 3 besten Jugendlichen der AK I Mannschaft spielten (auch 1998 wieder geplant!) in z.T. höherklassigen Herrenmannschaften. In voller Besetzung wäre durchaus der Bezirksmeistertitel und vielleicht noch mehr möglich gewesen. Hier sollte vom Vorstand flexibel entschieden werden, wann die Jugendlichen in den Herrenmannschaften bzw. im Jugendbereich eingesetzt werden. Ist z.B. der Aufstieg der jeweiligen Herrenmannschaft nicht mehr möglich, oder keine Abstiegsgefahr angesagt, sollten die Jugendlichen – gerade bei sehr wichtigen Spielen – im Jugendbereich eingesetzt werden. Das unsere Jugendlichen für die Erwachsenenmannschaften bereits eine Verstärkung darstellen, bewiesen Mathias Triebe, Marko Schimke, Caroline Christfreund und Sarah Petrovsky, welche in auf Landesebene spielenden Mannschaften gute Erfolge erzielen konnten.

Caroline und Mathias wurden in ihrer Altersklasse jeweils Bezirksmeister im Einzel, Caroline und Sarah Vizé im Doppel. Mathias belegte bei den Landesmeisterschaften den 2. Platz im Einzel, Caroline die gleiche Platzierung beim Ranglistenturnier. Sarah wurde 1. im Einzel beim internationalen Turnier der AK III auf unserer



Anlage. Weiterhin wurden Caroline und Sarah sowie Stephan Hoffmann in der Landesauswahl der AK II bei den Cilly - Aussem Spielen bzw. beim Henner-Henkel-Cup eingesetzt.

Bei den Landesmeisterschaften der AK IV belegte Tristan Bünding Platz 3, Sebastian Avenarius wurde 4. Gemeinsam wurden sie im Doppel Landesmeister! Herzlichen Glückwunsch! Aber auch die Allerjüngsten machen weiterhin auf sich aufmerksam. Julia Crasselt, Sebastian Schalla und Johannes John wurden in den E-Kader des Landes Sachsen berufen. Julia konnte bei der Sichtungsveranstaltung den 1. Platz im Einzel belegen.

Nicht alle Kinder und Jugendlichen wollen aber leistungsorientiert Tennis betreiben. Deshalb haben wir im Angebot auch Freizeittrainingsgruppen, welche von erfahrenen Trainern angeleitet werden. Ohne Leistungszwang können diese Kinder und Jugendlichen gegen ein geringes Entgelt in der Gruppe das Tennisspiel erlernen.

Weiterhin werden während der Schulferien Schnupperkurse für Kinder unserer Mitglieder und dem Umfeld (Kindergarten, Schule, Wohngebiet) angeboten. Die Teilnehmerzahl von 30 zeigt, daß diese Veranstaltung sehr gut angenommen wird, zumal durch 4 Trainer auch optimale Bedingungen garantiert werden. Etwa 20 Kinder werden danach dann einmal wöchentlich weiter betreut. Die Besten dieser Gruppe haben dann die Möglichkeit, Mitglied zu werden. Talentierte Kinder unserer Mitglieder, aber auch Talente aus dem Umfeld, sind der Born für unseren Talentstützpunkt TC Bad Weißer Hirsch, welcher auch für 1998 als Stützpunkt vom Sächsischen Tennis Verband bestätigt wurde.

Ein besonderer Höhepunkt waren wiederum die Clubmeisterschaften der Kinder und Jugendlichen mit der gewohnt guten Beteiligung. Hierbei starteten »Profis und Amateure«, sprich Freizeit- und Mannschaftsspieler im Alter von 8 bis 18 Jahren. Kondition war gefragt, denn immerhin

müssen an 2 Tagen bis zu 7 Spiele ausgetragen werden. Dabei sahen unsere Hobbyspieler gar nicht so schlecht aus und lehrten manchem »Profi« das Fürchten.

Abschließend kann eingeschätzt werden, daß das Jahr 1997 recht erfolgreich verlaufen ist. Allen unseren im Nachwuchsbereich tätigen Trainern wird vom Vorstand Dank für ihre Arbeit ausgesprochen. Dank gebührt auch allen Betreuern und Eltern für ihren unermühten Einsatz während der Punktspiele, Turniere und Fahrten zu den Trainingsstätten. Unseren Kindern und Jugendlichen soll ausdrücklich auch ein Lob des Vorstandes für ihr wohlthuendes Benehmen auf und außerhalb der Tennisanlagen ausgesprochen werden.

Ergebnisse:

AK I männlich

1. M. Triebe
2. M. Hennig
3. St. Futschik

AK III männlich

1. T. Bünding
2. S. Avenarius
3. R. Karczewski

AK IV männlich

1. St. Christmann
2. J. John
3. J. Eberhard

AK I weiblich

1. B. Christfreund
2. B. Chmiel
3. M. Günther

AK III weiblich

1. F. Becker
2. E. Sina
3. A.-S. Müller

Wettkampfsport – Rückblick und Ausblick

In der Saison 1997 nahmen 13 Mannschaften des TC Bad Weißer Hirsch an Punktspielen im Aktiven- und Seniorenbereich teil. Die 1. Herrenmannschaft und die 1. Jungseniorenmannschaft wurden beide im 1. Jahr nach dem Abstieg aus der Regionalliga Vizesachsenmeister. Die 1. Damenmannschaft belegte einen guten 3. Platz. Die als einzige Mannschaft unseres Vereins in der Regionalliga spielenden 1. Jungseniorinnen wurden hervorragende Staffelfzweite. Mit diesem Ergebnis qualifizierten sie sich für die Teilnahme an der Endrunde um die Ostdeutsche Meisterschaft. Die 2. Herren- und die 2. Damenmannschaft schafften erfreulicherweise trotz anhaltender personeller Probleme den Klassenerhalt in der Landesoberliga bzw. Landesverbandsliga. Leider mußte die 3. Herrenmannschaft 1 Jahr nach dem Aufstieg in die Landesverbandsliga wieder in die Bezirksliga absteigen. Alle anderen angetretenen Mannschaften erreichten gute Plazierungen in ihrer jeweiligen Spielklasse. Betrachtet man diese Ergebnisse, kann unser Verein auf eine insgesamt erfolgreiche Punktspielsaison zurückblicken.

Für das Jahr 1998 hat sich aber insbesondere die 1. Herrenmannschaft noch mehr vorgenommen. Verstärkt durch Michael Pfeiff (vorher TC Blau-Weiß Blasewitz) und Gordon Seidel (vorher TC Blau Gelb Bad Lausick) ist der Wiederaufstieg in die 2. Bundesliga (ehemals Regionalliga) Saisonziel. Dabei wird erstmals seit einigen Jahren auf den Einsatz eines ausländischen Spielers verzichtet. Härteste Konkurrenten im Kampf um den Sachsenmeistertitel sind der Chemnitzer TC Küchwald und der Leipziger SC 1901 2. Mannschaft. Die 1. Damenmannschaft strebt erneut eine vordere Platzierung in der Landesoberliga an. Das gleiche Ziel verfolgt auch die 1. Jungseniorenmannschaft. Für die 1. Jung-



seniorinnenmannschaft steht der Klassenerhalt in der Regionalliga im Mittelpunkt. Schwer wird der Kampf gegen den Abstieg sicher auch für die 2. Herrenmannschaft, welche es jedoch seit Jahren schafft, sich in der Landesoberliga zu behaupten. Die 2. Damenmannschaft kann in verstärkter Besetzung berechnete Hoffnung haben, gut in der Verbandsliga mitzuspielen.

Die Mannschaften unseres Vereins stützen sich vor allem auf bewährte Spieler und unseren eigenen Nachwuchs, ergänzt durch Rückkehrer und Neuzugänge aus anderen Vereinen. Darin spiegelt sich eine wesentliche Philosophie des TC Bad Weißer Hirsch wieder, die darin besteht, intensive Nachwuchsarbeit dem Einkauf von Spielern vorzuziehen. Jugendliche wie Sarah Petrovsky, Caroline Christfreund und Mathias Triebe, alle Stammspieler in den 1. Damen- bzw. Herrenmannschaften zeigen, daß die kontinuierliche Arbeit erste Früchte trägt. Der 1994 ins Leben gerufene Leistungszentrum steht seit einem Jahr unter der Leitung von Michael Pfeiff. Engagiert und mit vielen neuen Ideen hat er sich als neuer Trainer in den Verein

IDUNA // NOVA
Versicherungen und Finanzen

Büro: Reinhard Kaiser
Bautzner Landstraße 12
Tel. 03 51/2 68 35 88

eingeführt, so daß wir große Hoffnungen in die Ergebnisse seiner Arbeit setzen. Als einer der größten und führenden sächsischen Tennisklubs werden wir auch 1998 Meisterschaften und Turniere auf unserer Anlage ausrichten, so z.B. die Bezirksmeisterschaften der Aktiven und die Sachsenmeisterschaften der Senioren. Im vergangenen Jahr konnten Gerda Petzsch im Einzel bei den Sachsenmeisterschaften und Mathias Triebe/Frank Hellmund im Doppel bei den Bezirksmeisterschaften Titelgewinne auf unserer schönen Anlage feiern. Natürlich soll auch in diesem Jahr das Eltern-Kinder-Turnier, das sich weit über die Grenzen Sachsens hinaus großer Beliebtheit erfreut, ein Höhepunkt werden. Zum Saisonende findet nun schon zum 3. Mal das Internationale Juniorenturnier statt. Die Ausrichtung eines DTB-Jugendturniers auf unserer Anlage zeigt

wiederum die Bedeutung, die dem Kinder- und Jugendsport in unserem Verein zugemessen wird. Die Veranstaltung von Turnieren, das Erreichen der wettkampfsportlichen Zielstellungen bei Einzel- und Mannschaftsmeisterschaften sowie die kontinuierliche Fortführung der Nachwuchsarbeit sollen beitragen, die gute sportliche Position unseres Vereins in Sachsen zu festigen.

Der Vorstand des TC Bad Weißer Hirsch wünscht allen Turnier- und Mannschaftsspielern eine erfolgreiche Tennissaison 1998. Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern, besonders bei denen, die selbst nicht an Wettkämpfen teilnehmen, für ihr Verständnis und Entgegenkommen für die Verfolgung der sportlichen Ziele unseres Vereins.

Anke Langbein



zeigten hervorragendes technisch-taktisches Können, wie seit Jahren. Insgesamt nahmen 38 Paare an der Veranstaltung teil. Zum Abschlußabend wurden so manche Uralterinnerungen ausgetauscht, denn einige Teilnehmer hatten vor zig Jahren den Weißen Hirsch und manche(n) Spieler/in zum letzten Mal gesehen. Möge auch 1998 herrliches Wetter und diese freundschaftliche Harmonie dazu beitragen, unser Leben im sportlichen und persönlichen Bereich zu erweitern. Und sonst: Werner und Micha Pfeiff gewannen zum 4. Mal die A-Klasse, Gerda Petzsch mit Sohn Volker zum 2. Mal die C-Klasse. Und Dickus Fritzsche, dieses Turnier ist ohne ihn nicht denkbar!

Konrad Zanger

Ergebnisse des Turniers:

A-Klasse

1. Pfeiff, Werner + Michi TC Bad Weißer Hirsch
2. Fritzsche, Claus + Uwe TC Bad Weißer Hirsch
3. Blaumann, Jürgen + Reino TC Berliner Bär

Pfeiff- Fritzsche	6 : 1	6 : 4
Pfeiff- Blaumann	6 : 3	6 : 1
Fritzsche- Blaumann	6 : 3	6 : 4

B-Klasse

1. Bergmann, Andreas + Martin TC Gelb-Weiß Görlitz
2. Goldmann, Dieter + Matthias TC Gelb-Weiß Görlitz
3. Roscher, Christine + Andreas Stadtpark Chemnitz

Bergmann - Goldmann	0 : 6	6 : 2
Bergmann - Roscher	6 : 4	6 : 4
Goldmann - Roscher	7 : 5	6 : 2 6 : 1

20. Eltern-Kinder-Turnier des TC BWH

Traditionsgemäß wird diese Veranstaltung am letzten Wochenende der Schulferien in Sachsen durchgeführt.

Da zur gleichen Zeit in Sachsen auch andere Veranstaltungen wie Ranglistenturnier, Ehepaar-Turnier, 2 Nachwuchsturniere, Aufstiegsspiele stattfanden, ist zukünftig eine bessere Terminabstimmung anzustreben. Erfreulich vor allem aus unserer Sicht ist, daß viele Vereinspaarungen den Urlaub nach dem Eltern-Kinder-Turnier planen.

Neu war die AK D, d.h. das Kind ist 12 Jahre oder jünger. Insgesamt nahmen in dieser Klasse 8 Paare teil, eine hervorragende Talentesichtung! Spieler wie Johannes John, Richard Lieberenz, Sebastian Schalla, die 8-jährige Julia Göbel, die 9-jährige Denise Liebschner oder die vielen anderen Kinder, wie Stefan, Christin oder Julia können sicher in einigen Jahren zur sächsischen Spitze heranwachsen.

Die Altmeister Pfeiff, Fritzsche und Blaumann



SOFTWARESYSTEMHAUS

EDV-Systeme komplett aus einer Hand
Service und Betreuung · PPS/Warenwirtschaft
CAD/CAM-Lösungen
Bürosysteme/Standardlösungen/Archivierung u.a.
Internet- und Netzwerktechnologien

alltrotec GmbH · Seestraße 2-4 · 01445 Radebeul · Tel.: 0351/83283 - 0 · Fax: 0351/83283 - 88
e-Mail: all4u@alltrotec.de · <http://www.alltrotec.de>

C-Klasse

1. Petzsch,
Gerda + Volker TC Bad Weißer Hirsch
2. Bertram,
Lothar + Torsten TC Zittau-Weinau
3. Christfreund,
Matthias + Caroline TC Bad Weißer Hirsch
4. Dr. Stohr,
Alexander + Oliver Feuchtwangen

Petzsch - Bertram	6 : 2	6 : 3
Petzsch - Dr. Stohr	7 : 6	6 : 1
Bertram - Christfreund	6 : 3	6 : 1
Christfreund - Dr. Stohr	6 : 4	2 : 6 6 : 4

D - Klasse

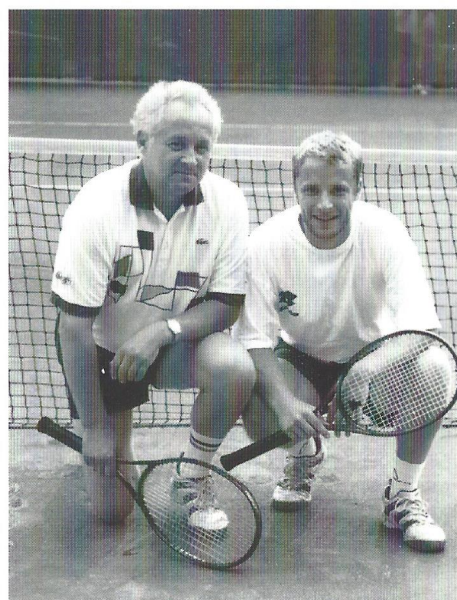
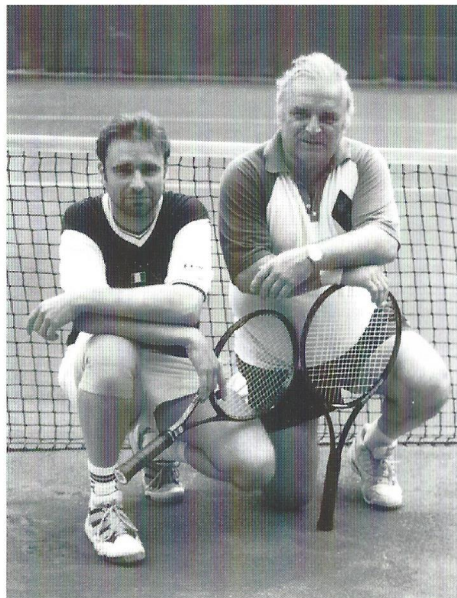
(Kind 12 Jahre und jünger)

1. Lieberenz,
Olaf + Richard TC Grün-Weiß Radebeul
2. Dr. John,
Cornelia + Johannes TC Bad Weißer Hirsch

3. Liebschner,
Reinhard + Denise Bensheim
4. Schalla,
Andrea + Sebastian ESV

Lieberenz - Dr. John	6 : 3	6 : 1
Lieberenz - Liebschner	6 : 3	6 : 2
Dr. John - Liebschner	4 : 6	6 : 3 6 : 1
Dr. John - Schalla	6 : 3	6 : 2

Jüngste Teilnehmerin: Julia Göbel - 8 Jahre
 Ältester Teilnehmer: Claus Fritzsche - 62 Jahre
 Opa/Enkel: Bertram Lothar/Torsten



Es muß nicht immer Tennis sein ...

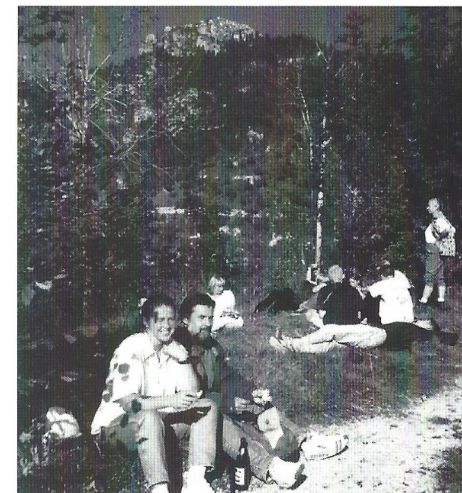
Wenn ein Skilehrer im Tennisclub zum Breiten-sportwart avanciert, dann ist es kein Wunder, wenn sein Jahresbericht nicht mit Tennis beginnt, sondern mit dem Weißen Sport Nr. 2, dem Skilauf.

Im März 1997 waren 13 Sportler vom TC Bad Weißer Hirsch im Montafoner Skigebiet unterwegs und zerpflügten die tief verschneiten Hänge. Selbst Nebel und schlechte Sicht konnten uns nicht aufhalten, die Stimmung in der Gruppe war desto ausgelassener. Eine andere »Truppe« unseres Clubs hatte sich in wärmere Gefilde auf den Weg gemacht, zum Freilufttennis nach Lanzarote. Die Osterwoche wurde von ihnen mit Sonnenbaden, Schwimmen und Tennis verbracht, um frisch gestärkt in die heimatlichen Gefilde zurückzukehren.

Die Tennissaison selbst wurde traditionell mit einem Mixedturnier eröffnet, dieses krönte am Abend dann ein großes Spargelessen. Die Punkt- und Turnierspiele bringen oft Hektik und Streß in einem so großen Club wie den TC BWH, so daß die Verantwortlichen froh sind, wenn diese Zeit vorbei ist und die etwas lockeren, aber genau so umkämpften Turniere, wie Eltern-Kinder- und Mixed-Turniere oder die Clubmeisterschaften anstehen. Diese Veranstaltungen klingen traditionell mit einem vergnüglichen Abend der Teilnehmer und Gäste aus. Zum Sommerfest, es waren gleichzeitig Landesmeisterschaften der Senioren, gab es ein Lagerfeuer, das alle Beteiligten an diesem schönen Sommerabend auf der Anlage verweilen lies. Den Schlußpunkt setzte erst ein Polizeieinsatz, bei dem unser Diskjockey mit einer Verwarnung davon kam.

Die späteren Clubmeisterschaften feierten wir dann im Clubhaus und störten die »Außenwelt« dadurch nicht mehr.

In 2 Gruppen zog ein Teil »Hirsche« zum Saisonausklang wieder an den Gardasee. Tennis, schwimmen, im Oktober nur für Eisbärfrauen ein



Vergnügen, sowie Ausflüge standen hier auf dem Programm. Der Trip nach Venedig war leider nicht mit Petrus vorher abgesprochen worden, viel Wasser in den Kanälen und noch mehr vom Himmel. Bei der ausgedehnten Wanderung am Berg hatte sich der Wanderleiter etwas verschätzt, Kondition war gefragt, denn die Füße brannten und die Mägen knurrten bedrohlich, das wohlverdiente Abendbrot bekamen aber alle noch.

Ein weiterer Höhepunkt war unser Jahresabschlußvergnügen im FUN-FUN Weißig. Mit einer Rekordbeteiligung von mehr als 110 Personen wurde ein sehr kontrastreicher Abend gestaltet. Mit einem reichlichen Büfett und einer zu zeitig aufgehörenden Diskothek waren es sehr vergnügliche Stunden. Ein spontaner Kegelabend sowie eine Silvesterwanderung nach Pillnitz beendeten das Jahr 1997.

Und wie geht es weiter? Eigentlich, wie es angefangen hat: 1998 ersteinmal Ski Heil im März im Schmalztal.

Hans-Karl Schmidt



Im Porträt: Gerda Petzsch

3-fache DDR Kindermeisterin 1967
3-fache DDR Jugendmeisterin 1972
6. Platz DDR-Rangliste Einzel-Damen 1975
Mehrfache DDR-Vizemeisterin im Doppel und Mixed
Sachsenmeisterin Seniorinnen ab 40 Jahre 1995
Vizemeisterin Seniorinnen 1996
Sachsenmeisterin Seniorinnen 1997

Gerda, Du hast 1997 den einzigen Titel auf Landesebene für unseren Club geholt. Was bedeutet Dir dieser Erfolg?
Der Landestitel 1997 bedeutet mir sehr viel, da ich vorher längere Zeit krank war und deshalb nicht trainieren konnte. Durch Fitness-Club, Laufen und Fahrrad fahren in der Freizeit, habe ich meine Kondition wieder stärken können. Ich sehe hier den entscheidenden Punkt für meinen Sieg, denn im technisch-taktischen Bereich verlernt man als »gestandene Tennisspielerin« am wenigsten.
Wie schaffst Du es, neben der beruflichen Belastung auch Dein Hobby Tennis auf so hohem Niveau zu halten?
Leider kann ich Tennis wirklich nur als Hobby betreiben, obwohl auch noch in meiner Leistungsklasse Geld zu verdienen wäre. Ich arbeite in meiner Praxis für Massage und Physiotherapie die ganze Woche von früh bis zum späten Abend, so daß ich meist nur am Wochenende Zeit für den

Tennisplatz habe. Ich betrachte den Sport als Ausgleich für die tägliche Arbeit. Das mein Spielniveau noch ganz gut ist, verdanke ich meinem Trainer, Herrn Konrad Zanger, der mir in der Kindheit die Grundlagen des Tennis gut gelehrt hat. Die Saison 1998 steht unmittelbar bevor, welche sportlichen Ziele hast Du neben der Titelverteidigung?

Die Titelverteidigung werde ich in jedem Fall anstreben. Außerdem werde ich mit aller Kraft, gemeinsam mit meinen Mannschaftskameradinnen, versuchen, den Klassenerhalt (Regionalliga Jungseniorinnen) zu sichern. Ansonsten habe ich Spaß am Spiel und genieße es bei blauem Himmel und Sommersonne, mit tennisbegeisterten Leuten auf dem Platz zu stehen.

An das »alteingesessene« Mitglied des TC BWH folgende Frage:

Was sind die Stärken unseres Clubs und was müßte Deiner Meinung nach verändert werden?
Die Stärken des Clubs sehe ich in der Fortbildung von Traditionen. Das betrifft den sportlichen Teil ebenso wie die Geselligkeit. Positiv ist für mich der Neubau aller 10 Plätze. Man denke an die Vorwendezeit!

Wenn auch der Tennishochwuchs im Gegensatz zu Dir unter ganz anderen Bedingungen aufwächst, was würdest Du den heute 6 bis 14 jährigen trotzdem raten?

Um Tennis profimäßig betreiben zu können, braucht man bestimmte körperliche und geistige Voraussetzungen. Und: Talent allein genügt nicht! Wenn Du für einen Tag die »Macht« hättest, Tennisregeln zu ändern, welche würdest Du gegenüber den gültigen modifizieren oder vielleicht sogar abschaffen?
Ich würde die Tennisregeln nicht ändern wollen.

Liebe Gerda, für die kommende Saison wieder hoffentlich sehr oft vom Schiedsrichterturm zu hören: Spiel, Satz und Sieg für Frau Petzsch!

Prof. Dr. H. Güldner

HANDWERKSBETRIEB SEIT 1976 IN DRESDEN

Installation elektrischer Anlagen

- Fachberatung
- Neuanlagen
- Revision
- Service



Enderstraße 9 · 01277 Dresden
Telefon: 03 51/2 51 67 61
Funk: 01 72-5 11 44 54

Werkstatt:
Stechgrundstraße 4
01324 Dresden



Miersch & Stephan
FACHHANDEL FÜR DACH + FASSADE

IHR PARTNER RUND UMS DACH

- ▲ Hartbedachung
- ▲ Fassadenverkleidung
- ▲ Dachfenster
- ▲ Steildachzubehör
- ▲ Flachdachabdichtung
- ▲ Flachdachzubehör
- ▲ Dämmstoffe und Dämmplatten
- ▲ Geräte und Werkzeuge
- ▲ Befestigungsmaterial



Alles unter einem Dach – Profis für Profis

Miersch & Stephan GmbH
An der Prießnitzau 24 · 01474 Weißig/Gewerbegebiet
Telefon: (03 51) 2 66 21-0 · Telefax: (03 51) 2 66 21 29

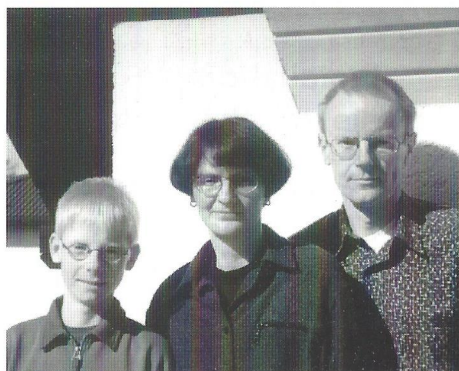
Niederlassung Höckendorf
Obernünndorfer Straße 3 · 01774 Höckendorf
Telefon: (03 50 55) 6 14 26/6 14 29
Telefax: (03 50 55) 6 14 19

Aus der Sicht einer Tennismutti

Seit zweieinhalb Jahren leben wir in Weinböhla. Unser Sohn Tristan trainiert seit dieser Zeit im TC BWH und spielte bisher in den Mannschaften der AK 3 und AK 4.

Durch den weiten Weg bis zum Club fahre ich meinen Sohn mit dem Auto zum Training und verbringe somit sehr viel Zeit auf der Anlage. Dadurch stehe ich als Ansprechpartnerin für Jugendwartin und Trainer zur Verfügung, wenn es um Fragen oder Probleme innerhalb der Mannschaft geht. Zu Punktspielen und Turnieren biete ich anderen Kindern der Mannschaft eine Mitfahrgelegenheit an und übernehme gleichzeitig die Betreuung der Kinder.

Dies kann sich leider nur auf das leibliche Wohl beschränken, weil Hinweise zur Technik oder Taktik als Kritik angesehen werden. Das bekam ich oft von meinem Sohn zu spüren und auch andere Eltern tennisbegeisterter Kinder machten die gleichen Erfahrungen. Es ist ein erheblicher zeitlicher und finanzieller Aufwand, die Kinder zu Punktspielen und Turnieren zu begleiten. Bei einigen Kindern springen auch die Großeltern ein. Aus meinen Beobachtungen weiß ich, daß die Kinder sich gerne Tips von den jugendlichen Spielern geben lassen und auch versuchen, sie umzusetzen. Eine Betreuung der Kinder durch diese Spielerinnen und Spieler würde ihnen das Gefühl geben, daß ihre Leistung anerkannt wird. Herr Pfeiff, der die Kinder und Jugendlichen seit der letzten Sommersaison trainiert, hat dazu schon eine konkrete Lösung gefunden. Da er mehrere Gruppen trainiert, steht er den »Kleinen« nicht immer für eine Betreuung zur Verfügung. Vielleicht erklärt sich einer der anderen Trainer dazu bereit, die Kinder zu einem Turnier zu begleiten, zu betreuen und seine Beobachtungen während der Spiele anschließend mit Herrn Pfeiff auszuwerten. Durch ein größeres Interesse der älteren aktiven Spielerinnen und



Spieler könnte ebenfalls die Begeisterung der Kinder unterstützt werden. Sie sollten sich nicht über die durch Punktspiele gesperrten Plätze ärgern, sondern einmal spannenden Spielen der Jugendlichen zusehen, mit ihnen leiden und anschließend ein paar aufmunternde Worte sagen oder sich mit ihnen freuen. Jeder Sportler braucht im Wettkampf die Anfeuerung, um auch einmal zu ungewohnt guten Leistungen zu kommen. Eine Unterstützung kann auch in ganz praktischen Dingen gegeben werden, wenn z.B. bei einem Punktspiel die Getränke oder auch ein kleines Sportleressen für die Spieler und ihre Gäste gestiftet werden. Die Nachwuchsarbeit im TC BWH ist auf einem guten Weg. Dies beweisen mir viele Gespräche mit Eltern auch aus anderen Vereinen. Ein Verein kann zwar durch gute eingekaufte Spieler glänzen, doch das kann viel Geld kosten, das sinnvoller für die eigene Kinder- und Jugendarbeit aufgewendet werden kann. Denn nur gute Spieler aus dem eigenen Nachwuchs können sich mit dem Verein identifizieren und für »ihren« Verein siegen.

Beate Bünding

Tennis, ein Sport für Generationen

Durch Tennis fit bis ins hohe Alter, das beweist ein großer Teil unserer Senioren zweimal in der Woche, nämlich jeden Dienstag und Freitag vormittags. Mindestens 4 Plätze sind belegt, der Kreis der dort Aktiven umfaßt bis zu 18 Clubmitglieder. Das Durchschnittsalter liegt weit über 70 Jahre! Die älteste Spielerin ist 76 und der älteste Spieler 83 Jahre alt. Das soll man uns mal nachmachen! Wir haben viel Freude am Spiel. Dabei geht es nicht vordergründig um Spiel, Satz und Sieg, wenn auch der Ehrgeiz, den jeder Tennisspieler hat, durchaus auch bei uns vorhanden ist. Gewonnen haben am Ende alle: Bewegung an der frischen Luft, Freude und Spaß in der Gemeinschaft. Manchmal gibt es hinterher auch ganz spontan ein gemütliches Zusammensitzen bei nettem Plausch, oder es wird eine Geburtstagsfeier nachgeholt oder sonst ein Anlaß

animiert zum Verweilen auf der Tennisanlage. Nicht unerwähnt bleiben soll, daß durch unser vormittagliches Spiel die Plätze zugunsten der Berufstätigen an den Nachmittagen entlastet werden, so daß auch andere Clubmitglieder von unseren Aktivitäten profitieren. Bleibt zu wünschen, daß wir noch recht lange in diesen Runden unseren schönen Sport betreiben können.

Hanna Müller



Herzlichen Glückwunsch unseren Jubilaren zu ihrem Ehrentag

Edith Böhme	22.02.1923	75 Jahre
Dr. Hanno Grünberg	11.04.1938	60 Jahre
Gerhard Tänzer	20.04.1933	65 Jahre
Reinhold Poth	30.04.1938	60 Jahre
Gerhard Papstein	08.06.1923	75 Jahre
Barbara Bauer	20.06.1948	50 Jahre
Christian Leutemann	24.06.1948	50 Jahre
Prof. Dr. Albert Jugel	13.07.1948	50 Jahre
Giulia Kofler	15.11.1948	50 Jahre
Ralf-Ulrich Mayer	19.11.1948	50 Jahre
Günter Doster	14.12.1948	50 Jahre

VILLA  ERZOG

Hotel-Pension
Restaurant

Schön wohnen –
Elegant speisen

DAS SYNONYM
FÜR GASTLICHKEIT IN DRESDEN

Bautzner Landstraße 41 · 01324 Dresden · Tel. 03 51/26 98 80

Clubmeisterschaften 1997

Aktive Herren: 22 Teilnehmer

1. Michael Pfeiff
2. Steffen John
3. Marc Wehner/Mathias Triebe

Aktive Damen: 7 Teilnehmerinnen

1. Anke Langbein
2. Caroline Christfreund
3. Kathrin May

Seniorinnen: 5 Teilnehmerinnen

1. Sophie Christfreund
2. Ingrid Gelhaar

Herren-Doppel (Aktive)

1. Friebe/Pfeiff
2. John/Triebe

Damen-Doppel (Aktive)

1. Langbein/Mettig
2. Christfreund, C./Petrovsky

Herren-Doppel (Senioren)

1. Mayer/Schräber
2. Jahn/Mehnert

Die Clubmeisterschaften konnten problemlos an einem Wochenende gespielt werden. Sowohl bei den Damen als auch bei den Herren gab es eine Vielzahl knapper Entscheidungen und spannender Wettkämpfe. Warum aber so wenige Clubmitglieder ihre Spielkunst und Schönheit zeigten, bleibt unergründlich. Im Zeitalter der Gleichberechtigung sollten gerade die Frauen gegebene Möglichkeiten der Freizeitgestaltung auch im Tennis deutlicher wahrnehmen!

Junioren AK III - Turnier des TC BWH

Um unserem Nachwuchs auch »gesamtdeutsche« Vergleichsmöglichkeiten zu geben, führen wir seit einigen Jahren offene nationale Veranstaltungen

durch. Leider nahmen am letzten Turnier nur 8 weibliche und 24 männliche Aktive teil. Wegen der geringen Teilnehmerzahl wurde das Plazierungssystem gespielt, so daß genügend Spielmöglichkeiten unter Wettkampfbedingungen für jeden Teilnehmer gegeben waren. Aus unserer Sicht erfreulich, daß Sarah Petrovsky endlich ihr Talent deutlich zeigen konnte und letztlich im Einzel und im Doppel den Platz als Siegerin verließ. Auch Philipp Schubert (Blau-Weiß Blasewitz) wurde 2-facher Turniersieger.

Prof. Dr. H. Güldner

Ergebnisse:

Finale Mädchen:

Sarah Petrovsky - Maike Hartung
(TC Weinheim 05) 7 : 5 6 : 0

Finale Jungen:

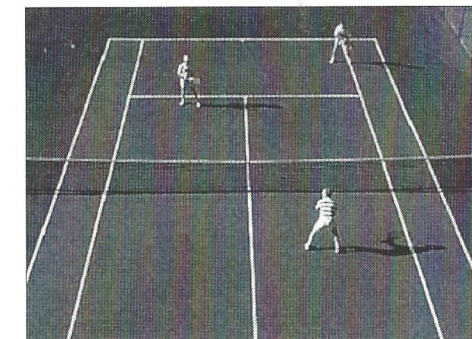
Philipp Schubert - Christian Haupt
(TC Schkeudtitz) 6 : 3 6 : 4
Christian Haupt
(Sachsenmeister seiner Altersklasse!)

Juniorinnen-Doppel:

1. Petrovsky/Hartung
2. Ludwig/Bölzle
(Pirna/Leipzig)

Junioren-Doppel:

1. Schubert/Haupt
2. Auerswald/Keller
(Erbisdorf/Aue)



Aufstellungen

Junioren männlich

1. Triebe, Mathias (VR AK 1-4.)
2. Hoffmann, Stephan (VR AK 2-11.)
3. Hennig, Martin (VR AK 2-14.)
4. Futschik, Stefan
5. Schweitzer, Marc-Andre
6. Hesse, Burkhard
7. Wilbring, Manuel
8. Weise, Jan
9. Karczewski, Roman
10. Diestler, Florian
11. Bohlmann, Daniel (VR AK 3-17.)
12. Meyer, Thomas
13. Rudolf, Martin
14. Herzog, Rene
15. Heimerl, Dirk
16. Heubaum, Christoph
17. Menzel, Sebastian
18. Baehrecke, Christian
19. Hemsdorf, Sven
20. Koza, Alexander
21. Siegert, Frank
22. Bahnert, Torsten
23. Bünding, Tristan (VR AK 4-3., AK 3-20.)
24. Schalla, Sebastian
25. Schweitzer, Fabian
26. Neumann, Maik
27. Stahr, Felix
28. Engel, Thomas
29. Eberhard, Johannes
30. Rother, Frederik
31. Thalheim, Vincenz
32. Siegert, Martin
33. Christmann, Stefan
34. John, Johannes
35. Senkpiel, Robert
36. Baehrecke, Johannes
37. Handschuhmacher, Konstantin

Junioren weiblich

1. Christfreund, Caroline (VR AK 2-6., AK 1-6.)
2. Petrovski, Sahra (VR AK 3-3., AK 2-7. AK 1-7.)
3. Christfreund, Bettina
4. Chmiel, Bettina
5. Günther, Maja

6. Kuhlmann, Henrike
7. Herzog, Janina
8. Crasselt, Julia
9. Weiß, Franziska
10. Pröttsch, Julia
11. Becker, Felicitas
12. Köhler, Kristin
13. Steinmetz, Lynn
14. Hufenbach, Julia
15. Freuchkowski, Babette
16. Sina, Ester
17. Müller, Ann-Sophie
18. Neumann, Anne
19. Schmidt, Anne
20. Steinmetz, Katharina

(VR: Verbandsrangliste)

Aktive – Damen

1. Dr. John, Caroline
2. Langbein, Anke
3. Backhaus, Christiane
4. Hoinkis, Cordelia
5. Christfreund, Caroline
6. Mettig, Petra
7. May, Katrin
8. Kofler, Verena
9. Petrovsky, Sarah
10. Luckner, Carola
11. Flämig, Barbara
12. Gerlach, Susanne
13. Kofler, Karen
14. Leuteritz, Ina
15. Albrecht, Julianne
16. Jarosczyński, Grit
17. Bretschneider, Anett
18. Malkotsis, Katrin
19. Höhne, Cornelia
20. Rowold, Daniela
21. Christfreund, Bettina
22. Chmiel, Bettina
23. Chmiel, Cornelia
24. Günther, Maja
25. Kuhlmann, Henrike
26. Herzog, Jeannina
27. Weiß, Franziska
28. Pröttsch, Julia
29. Gaizdik, Susanne

Aktive – Herren

1. Pfeiff, Michael
2. Seidel, Gordon
3. Triebe, Matthias
4. Wehner, Marc
5. John, Steffen
6. Hellmund, Frank

7. Schimke, Marko
8. Fritzsche, Uwe
9. Michel, Pierre
10. Grünberg, Carsten
11. Zanger, Jörg
12. Fehre, Frank
13. Friebe, Thomas
14. Niethammer, Robin
15. Hörig, Tobias
16. Hofmann, Stephan
17. Hennig, Martin
18. Simon, Tim
19. Wilbring, Manuel
20. Hesse, Burkhard
21. Tänzer, Karsten
22. Thümecke, Marc
23. Güldner, Tobias
24. Güldner, Toralf
25. Futschik, Thomas
26. Noeske, Volker
27. Randel, Steffen
28. Hein, Thomas
29. Müller, Thomas
30. Schmidt, Daniel
31. Chataaigniere, Stephane
32. Mäke, Jens
33. Simon, Jan
34. Petzsch, Gunther
35. Staegemann, Björn
36. Nitzsche, Robert
37. Noeske, Lutz
38. Schilling, Christian
39. Schinke, Reinhard
40. Hellmund, Ralf
41. Kowe, Sven
42. Schlenker, Marcus
43. Gehlhaar, Robert

Aktive –

Jungseniorinnen

1. Petzsch, Gerda
2. Ockert, Karin
3. Christfreund, Sophie
4. Schmidt, Eva
5. Hesse, Andrea
6. Johannes, Eva
7. Kofler, Guilia
8. Gehlhaar, Ingrid
9. Hoßmar, Beate
10. Zanger, Rita
11. Dr. Knop, Gisela
12. Scheu, Friederike
13. Schönherr, Ingrid
14. Kaßberg, Gesine
15. Schaar, Uta
16. Tappe, Ruth

17. Kühnel, Charlotte
18. Kaiser, Birgit
19. Wagner, Margit
20. Bormeister, Christine
21. Dr. Schubert, Gertrud
22. Reinig, Karin
23. Schmidt, Martina

Aktive –

Jungsenioren

1. Dr. Hünninger, Henner
2. Danicek, Wolfgang
3. Clauß, Volker
4. Pfeiff, Werner
5. Fritzsche, Claus
6. Danicek, Manfred
7. Keimel, Gerd
8. Krüger, Günter
9. Kaiser, Reinhard
10. Hasert, Hartmut
11. Glöckner, Karl
12. Buttenbender, Dieter
13. Prof. Güldner, Henry
14. Prof. Elschner, Horst
15. Schmidt, Hans-Karl
16. Müller, Lothar
17. Karadschow, Iwan
18. Fehre, Eberhard
19. Kaßberg, Sigrum
20. Wagner, Heiz
21. Jahn, Claus-Peter
22. Mayer, Ralf-Ulrich
23. Groh, Michael
24. Mehnert, Ullrich
25. Schräber, Dietmar
26. Overkamp, Werner
27. Halaczinsky, Siegfried
28. Klunker, Klaus
29. Chmiel, Martin
30. Schäfer, Frank
31. Tänzer, Gerhard
32. Stephan, Roger
33. Künzel, Manfred
34. Kühn, Gerhard
35. Wollmann, Matthias
36. Reinelt, Klaus
37. Leutemann, Christian
38. Christfreund, Matthias
39. Stellmach, Gerhard
40. Engelman, Bernd
41. Thommen, Erst
42. Scheu, Dietrich
43. Dr. Knop, Jochen
44. Hadwiger, Rudolf
45. Rethberg, Axel

Kalender 1998

25.04.

01.05.

29.05. – 31.05.

25.06.

26.06. – 28.06.

23.07. – 02.09.

21.08. – 23.08.

28.08. – 30.08.

12.09. – 13.09.

19.09. – 20.09.

30.09. – 04.10.

10.10.

November

Dezember

Januar 1999

Saisonöffnung mit Mixed-Turnier und geselligem Abend

Beginn der Punktspiele

Bezirksmeisterschaften Aktive

Jugend trainiert für Olympia

Sachsenmeisterschaften der Senioren, mit Sommerfest

Schnupperkurs (genauer Termin wird noch ausgeschrieben)

Cilly-Ausung-Spiele AK II

20. Eltern-Kinder-Turnier, geselliger Abend

Clubmeisterschaften Aktive/Senioren

Clubmeisterschaften Kinder/Jugendliche

Internationales Juniorenturnier

Saisonabschlußturnier (Mixed), geselliger Abend

Jahresabschlußball

Kegelabend

Hallenturnier

IMMER ETWAS LOS!

HOTELSPORTWELT

DRESDEN - RADEBERG

**TENNIS – HALLEN- UND AUSSENPLÄTZE · BADMINTON · SQUASH · FITNESS
SAUNA · POOL · GYMNASTIK · TURNIERE & VERANSTALTUNGEN**

Kosten sparendes Top-Sonderangebot nur für Vereinsmitglieder!

Nur aller 14 Tage 1 Sommerstunde bei uns

= Sonderservicepaket und toller Preisnachlaß für Winterabo 1998/99!

Qualifizierte Tennislehrer auch für Individualbuchungen!

Nach Vereinbarung auch Sonderpreise Hotel und Sport für Firmen!

Für Ihre Feierlichkeiten stehen Ihnen Räumlichkeiten unterschiedlichster Größe zur Verfügung,
ferner unser kompletter Tagungsservice.

Es erwartet Sie das Team des

HOTEL SPORTWELT · Am Sandberg 2 · 01454 Radeberg · Tel.: 035 28/48 80-0 · Fax: 035 28/48 80 88

Landesoberliga Herren

1. TC Bad Weißer Hirsch Dresden 1
2. Chemnitzer TC Küchwald 1
3. SG LVB Leipzig
4. TG Stadtpark Chemnitz
5. TC Bad Weißer Hirsch Dresden 2
6. Postsportverein Dresden
7. Leipziger SC 1901 2
8. TC Blau-Weiß Dresden Blasewitz 2

Fr. 01.05.98 13.30 Uhr
Weißer Hirsch 1 – LSC Leipzig 2
Küchwald 1 Weißer Hirsch 2
So. 10.05.98 09.00 Uhr
Weißer Hirsch 2 – Weißer Hirsch 1
So. 17.05.98 10.00 Uhr
Post Dresden Weißer Hirsch 1 –
Blasewitz 2 Weißer Hirsch 2
Do. 21.05.98 10.00 Uhr
LSC Leipzig 2 – Weißer Hirsch 2
Sa. 23.05.98 13.30 Uhr
Weißer Hirsch 1 – Stadtpark Chemnitz
Sa. 06.06.98 13.30 Uhr
Küchwald 1 Weißer Hirsch 1 –
Weißer Hirsch 1 LVB Leipzig
Sa. 20.06.98 13.30 Uhr
Stadtpark Chemnitz – Weißer Hirsch 2
Weißer Hirsch 1 – Blasewitz 2

Landesoberliga Damen

1. Chemnitzer TC Küchwald 1
2. Leipziger SC 1901 2
3. TC Bad Weißer Hirsch Dresden
4. ATV 1845 Leipzig
5. TC Blau-Weiß Dresden Blasewitz 2
6. TC Blau-Weiß Leipzig
7. SG LVB Leipzig
8. 1- TC Zwickau

Fr. 01.05.98 13.30 Uhr
LVB Leipzig – Weißer Hirsch
So. 03.05.98 10.00 Uhr
Weißer Hirsch – LSC Leipzig 2
So. 10.05.98 10.00 Uhr
ATV Leipzig – Weißer Hirsch 1
Do. 21.05.98 10.00 Uhr
Weißer Hirsch – Blau-Weiß Leipzig
Sa. 23.05.98 13.30 Uhr
Zwickau – Weißer Hirsch
Sa. 06.06.98 13.30 Uhr
Weißer Hirsch – Küchwald
Sa. 26.06.98 13.30 Uhr
Blasewitz 2 – Weißer Hirsch

Landesverbandsliga Damen

1. TC Zittauer-Weinau
2. TG Stadtpark Chemnitz
3. SV Leipzig 1910
4. TC RC Sport Leipzig
5. Delitzscher TC 1921
6. ETC Crimmitschau
7. TC Bad Weißer Hirsch Dresden 2
8. Torgau TV

Fr. 01.05.98 13.30 Uhr
Weißer Hirsch 2 – Delitzsch
So. 03.05.98 10.00 Uhr
Weißer Hirsch 2 Crimmitschau
So. 10.05.98 10.00 Uhr
Weißer Hirsch 2 Torgau
Sa. 16.05.98 13.30 Uhr
Zittau-Weinau Weißer Hirsch 2
Sa. 23.05.98 13.30 Uhr
SV Leipzig Weißer Hirsch 2
Sa. 06.06.98 13.30 Uhr
Stadtpark Chemnitz Weißer Hirsch 2
Sa. 20.06.98 13.30 Uhr
RC Sport Leipzig Weißer Hirsch 2

Jungsenioren-Oberliga (Herren 35)

1. Leipziger SC 1901
2. TC Bad Weißer Hirsch Dresden
3. TC Blau-Gelb Bad Lausick
4. TC Zittau-Weinau
5. TC RC Sport Leipzig
6. 1. TC Zwickau
7. SG Leipziger Verkehrsbetriebe
8. TC Gelb-Weiß Görlitz

Sa. 02.05.98 13.30 Uhr
TC Bad Weißer Hirsch – 1. TC Zwickau
Sa. 09.05.98 13.30 Uhr
Leipziger SC 1901 –
TC Bad Weißer Hirsch
Sa. 16.05.98 13.30 Uhr
TC Zittau-Weinau –
TC Bad Weißer Hirsch
Do. 21.05.98 10.00 Uhr
TC Bad Weißer Hirsch SG LVB
Sa. 23.05.98 13.30 Uhr
TC Bad Weißer Hirsch –
TC BG Bad Lausick
Sa. 06.06.98 13.30 Uhr
TC Bad Weißer Hirsch –
RC Sport Leipzig
Sa. 13.06.98 13.30 Uhr
TC GW Görlitz – TC Bad Weißer Hirsch

TENNIS: Dresdner Nachwuchs führt die sächsischen Ranglisten an

Hoffnungsvolle Asse für die Zukunft

Dresden. Offizielle Nachwuchsranglisten werden im Tennis in vier Altersklassen erstellt. Insgesamt gibt es also bei Mädchen und Jungen acht Spitzenreiter, fünf davon kommen aus Dresden – eine Super-Bilanz!

Beim männlichen Nachwuchs kommen sogar alle vier Ranglisten-ersten aus der Landeshauptstadt. In der AK I (bis 18 Jahre) führt Thomas Schreyer (TC Bad Weißer Hirsch) die Liste allerdings nur nominell an. Der 18jährige hat für den Weißen Hirsch kein einziges Spiel bestritten. Doch da mit dem zwei Jahre jüngeren Daniel Leßke (TC Blau-Weiß Blasewitz) auch die Nummer zwei aus Dresden kommt, ist diese Altersklasse unbestritten fest in Dresdner Hand. Dazu ist Mathias Triebe (TC Bad Weißer Hirsch) als Vierter ebenfalls ganz weit vorn zu finden. In der AK I (bis 16 Jahre) ist Leßke Nummer eins, gefolgt von seinem erst 14jährigen Klubkameraden Philipp Schubert und dem Pirnaer Stefan Tränkner. In der AK III (bis 14 Jahre) führt Schubert die Liste an.

bei den „Kleinen“, der AK IV (bis 12 Jahre) ist die Dresdner Vorherrschaft besonders augenfällig. Hinter Spitzenreiter Martin Rosenkranz (Blasewitz) folgen dessen Klubkamerad Philipp Purkert sowie die „Hirsche“ Tristan Bünding und Sebastian Avenarius auf den Plätzen zwei bis vier.

Auch bei den Mädchen führt eine Dresdnerin die Rangliste bei den Kleinen an, die 12jährige Tina Hofmann (Blasewitz). Hinter Vizelet Müller (ATV 1845 Leipzig) ist Antonia Ludwig (1. TC Pirna) Dritte. In allen anderen Altersklassen hat Sachsens derzeitiges Ausnahmetalent, die 14jährige Jenny Kühn (Leipziger SC 1901), Tochter des Ex-Fußball-Auswahlspielers „Zwecke“ Kühn, die Nase vorn. Beste Dresdnerinnen sind in der AK III Stephanie Borkenhagen (Blasewitz) als Zweite und Sarah Petrovsky (Bad Weißer Hirsch) als Dritte. In der AK I und II nehmen Susann Kriesten (Blasewitz) und Stephanie Borkenhagen vierten



„Jung-Hirsch“ Mathias Triebe ist Rangli-

TENNIS: TC Bad Weißer Hirsch im nächsten Jahr dreifach in der Oberliga vertreten

Hirsche bauen auf eigenen Nachwuchs

Dresden. Auch auf dem Weißen Hirsch macht man sich schon Gedanken, wie es in der kommenden Tennis-Saison mit den Spitzenmannschaften weitergehen soll. Immerhin ist der TC Bad Weißer Hirsch gleich mit zwei Herren-Mannschaften in der Sachsen-Oberliga vertreten, der auch die Damen angehören. Die zweite große Kraft im Dresdner Tennis neben dem TC Blau-Weiß Blasewitz will in Zukunft noch verstärkt auf den eigenen Nachwuchs setzen.

„Gemeinsam mit unseren Spitzenmannschaften haben wir uns entschieden, daß wir 1998 ganz ohne ausländische Legionäre auskommen wollen. Wir setzten auf die Spieler, die bei uns bzw. in der Region groß geworden sind“, erklärt dazu Matthias Christfreund, der Vorsitzende des TC Bad Weißer Hirsch. Im Klartext bedeutet das: „Wir wollen ein P-

Vrchotka, der schon mehrere Jahre erfolgreich auf dem Hirsch gespielt hat, oder eine Denise Blahova nicht mehr in den Mannschaftsaufstellungen für 1998 auftauchen werden. „Damit wir nicht falsch verstanden werden – natürlich ist bei uns auch jeder ausländische Spieler willkommen, der beispielsweise in Dresden studiert und für uns spielen will. Aber das große Geld ist bei uns nicht zu verdienen. Das trifft natürlich auch für unsere besten Spieler zu, und das wird auch so akzeptiert“, unterstreicht Christfreund.

An den Leistungszielen der Spitzenvertretungen ändere dies jedoch nichts. „Unser Ziel ist es weiterhin, daß die erste Herrenmannschaft so schnell wie möglich wieder in der 2. Bundesliga spielt. Und unsere besten Damen sollen in der Oberliga

mitmischen“, so Matthias Christfreund.

Die Konturen der beiden ersten Mannschaften zeichnen sich für 1998 schon ab. Neue Nummer eins bei den Herren ist der vom Waldpark gekommene Michael Pfeiff. „Altmeister“ Steffen John steht weiterhin zur Verfügung und wird vor allem für die noch jugendlichen Spieler wie Mathias Triebe und Marco Schimke eine große Stütze sein. Dazu gehören Frank Hellmund und der aus Wuppertal gekommene Marc Wehner (studiert in Dresden) zum Stamm.

Bei den Damen kehrt die erfahrene Cornelia John nach ihrer „Mutterspause“ wieder in die erste Garnitur zurück. Die 14jährige Sarah Petrovsky und die ein Jahr ältere Caroline Christfreund, die beide aus dem eigenen Nachwuchs kommen, rücken in den Stamm.

TENNIS: Landesbestenermittlung der AK IV

Dresdner Talente trumpften auf

Plauen (rb). Die Tennis-Bestenermittlung der Jüngsten, der AK IV (bis 12 Jahre), stimmt aus Dresdner Sicht für die Zukunft überaus hoffnungsvoll. Drei der vier Titel und weitere Medaillen gingen in Plauen in die Elbestadt. Im Jungen-Einzel feierte Martin Rosenkranz (TC Blau-Weiß Blasewitz), der Schützling der vorjährigen Landesmeisterin Grit Schneider, einen 6:1, 6:1-Endspielsieg gegen Maximilian Schreiter (LVB Leipzig). Jeweils im Halbfinale standen Tristan Bünding und Sebastian Avenarius (beide TC

ding Bronze holte. In einem rein Dresdner Finale holten Avenarius/Bünding den Titel im Jungen-Doppel mit 6:4, 7:5 gegen Rosenkranz/Philipp Furkert (Blasewitz). Im Mädchen-Doppel war Tina Hofmann (Blasewitz), die im Einzel Bronze holte, zusammen mit der Leipziger Vailett Müller erfolgreich. Hofmann/Müller setzten sich gegen Ludwig/Wendel (beide 1. TC Pirna) mit 6:2, 6:3 durch. Nur im Mädchen-Einzel wurde die Dresdner Erfolgsreihe durch die für Machern startende Weißrussin Katja Anakowa unter-

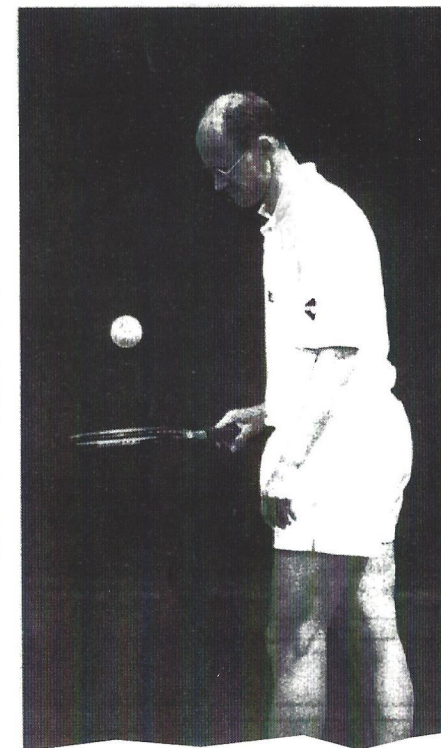
Aufstiegs-Traum geplatzt

Dresden. In den oberen Tennis-Etagen (2. Bundesliga, Regionalliga und Oberliga) steht noch ein Spieltag aus, doch die wichtigsten Entscheidungen sind schon gefallen. So stehen die Damen des TC Blau-Weiß Blasewitz als Regionalliga-Staffelsieger und Teilnehmer an der Endrunde um die Ostdeutsche Meisterschaft Ende Juni fest. Gleiches schaffte auch der Leipziger SC.

Auf die Endrunde hoffen können auch noch die Blasewitzer Herren, die ihr letztes Spiel bei Nikolassee Berlin 6:3 gewannen. Fünf Siege und eine Niederlage – so die Bilanz. Das müßte für Platz zwei, damit für den Einzug in die Endrunde reichen. Doch am Sonnabend treffen am letzten Spieltag noch die Berliner Bären (5:0 Siege) und Rot-Weiß Berlin II (4:1) aufeinander. Gewinnen die Bären,

„Wir haben wirklich alle Spiele verloren, die zu verlieren waren“, zeigte sich Steffen John fassungslos. Der Altmeister hatte es ebenso wie Olaf Hansen in der Hand, in den letzten beiden Einzeln noch für eine Wende zu sorgen. Doch beide verloren in drei Sätzen – John gegen Arnd Richter mit 2:6, 6:3, 2:6 und Hansen gegen Andreas Hipp mit 6:4, 4:6, 2:6. Da zuvor auch Petr Vrchotka im Spitzenspiel gegen seinen tschechischen „Kollegen“ Marek Kolar mit 6:7, 4:6, Frank Hellmund und ebenfalls überraschend Mathias Triebe unterlegen waren, bedeutete das das vorzeitige Aus für die Gäste. So blieb es Marc Wehner mit dem 6:3, 6:3 gegen Veikko Ziegler vorbehalten, wenigstens den Ehrenpunkt zu holen.

Niederlagen gab es auch für Post-SV Dresden mit 3:5 und



Dresdner Altmeister trumpften auf

Dresden (rb). Rekordbeteiligung fanden die Tennis-Landesmeisterschaften '97 der Senioren auf dem Weißen Hirsch. In je drei Altersklassen bei Damen und Herren kämpften 65 Aktive um die Titel. Die Aktiven aus dem Regierungsbezirk Dresden spielten dabei die erste Geige, vor allem bei den „Jungen“, bei den Damen 40 und Herren 45. In dieser Altersklasse erkämpften Gerda Petzsch (TC Bad Weißer Hirsch) und Michael Böhme (TC Zittau-Weinau) je zwei Titel im Einzel und Doppel. Gerda Petzsch gelang dabei schon im Einzel-Halbfinale ein überraschender 7:6, 6:0-Sieg gegen ihre Mannschaftskameradin

TENNIS: Jungsenioren-Regionalliga

Hirsch-Damen in Endrunde der Ostdeutschen Meisterschaft

Dresden (rb). Mit einem großen Erfolg für die Jungsenioren des TC Bad Weißer Hirsch endeten die Spiele in der Tennis-Regionalliga Ost. Mit dem 5:4-Sieg gegen Blau-Gold Steglitz behaupteten die Dresdnerinnen den zweiten Platz in der Gruppe II und zogen damit in die Endrunde um die Ostdeutsche Meisterschaft. Gerda Petzsch, Karin Ockert und Eva Schmidt gewannen gegen Steglitz die Einzel, nach denen es 3:3 stand. Durch die Siege von Berger/Petzsch und Chrisfreund/Schmidt wurde der Gesamtsieg sichergestellt. Zur „Hirsche“-Mannschaft gehören auch Andrea Hesse und Eva Johannes, die gegen Steglitz nicht zum Einsatz kam. Die Jungsenioren des TC Blau-Weiß Blasewitz

LEITERN-, STAHLBAU KUNSTSCHMIEDE- ARBEITEN ALUMINIUMBAU BOOTSSERVICE

- Balkonanlagen – Projektierung und Ausführung
- Spezialbau für Feuerschutzleitern, Notausstiege, Schornsteinleitern
- Schutzgeländer
- Herstellung, Vertrieb und Verleih von Leitern aller Art
- Fallschutzsysteme
- Stahlbauarbeiten
- Türen, Fenster und Fassaden
- Treppen
- Schließanlagen, Schlüsseldienst



Firma HANS MÜLLER
Inh. Karl-Heinz Rasche
Am Hahnweg 14 · 01474 Weißig
Telefon 03 51/2 69 08 84
Telefax 03 51/2 69 08 85

Impressum

Diese Broschüre erscheint
zu Beginn der Punktspielsaison im April 1998.

Herausgeber:
Tennisclub Bad Weißer Hirsch Dresden e.V.
Kurparkstraße Weißer Hirsch, 01324 Dresden
Telefon: 03 51/2 68 41 91

Konzeption und Inhalt:
Prof. Dr. H. Güldner

Fotos:
Titel: Lothar Sprenger
Inhalt: Clubmitglieder des TC Bad Weißer Hirsch

Das Titelfoto zeigt:
Werner Pfeiff, Volker Clauß, Dr. Henner Hünninger
Manfred Danicek und »Dickus« Fritzsche
(von links nach rechts).

Gestaltung und Realisierung:
LÖSER & PARTNER

Wir danken unseren Förderern und Sponsoren

- Bogenmachermeister
Hans-Karl Schmidt
- Commerzbank AG
- Firma KNEISSL – Dachstein
- IVECO LKW – Zentrum Sachsen
- Versicherungsagentur IDUNA / NOVA
Reinhard Kaiser
- Werbeagentur LÖSER & PARTNER
- Firma Dietrich Scheu
- Zander Klimatechnik

sport inn

Fitness- & Freizeitpark Arnsdorf

**Tennis • Squash • Sauna • Fitness
Kegelbahn • Restaurant**

**01477 Arnsdorf – Radeberger Straße
Tel. (03 52 00) 2 31 46**



DER EURO KOMMT. DER PASSENDE FONDS-MIX IST SCHON DA.

● Sind Sie auf den EURO vorbereitet?

Haben Sie z.B. Ihr Wertpapierdepot schon auf "Europatauglichkeit" überprüft? Wir empfehlen Ihnen eine ausgewogene Europastrategie aus einem Mix mehrerer SparkassenFonds mit unterschiedlichen Anlageschwerpunkten.

Der EURO kommt und Ihr Depot ist gleich dabei!

Fragen Sie uns. Wir beraten Sie gern persönlich.

Telefon (03 51) 4 55 58 87

Gerd Schürmann für Dresden

seit 1821
Stadtsparkasse Dresden

